

Chronologie zu .Poggendorf.....

Autor(en): J.O. + A. P. ....

Version: 07/ Jan 2010

Datum	Vorgang/Ereignis	Berichterstattung in den Medien (Hamburger Abendblatt = HA)	Quelle(n), Beleg(e), Fundstelle(n)
01.11.1988	WOLFGANG POGGENDORF wird vom damaligen Schatzmeister des Hamburger Tierschutzvereins Herbert C. Andresen, POGGENDORFS Nachbar, für die Stelle des Betriebsleiters vorgeschlagen. Nach einem Vorstellungsgespräch, bei einer Vorstandssitzung, wird er für diesen Posten eingestellt.		HA vom 31.10.2008
01.04.1989	POGGENDORF steigt zum Geschäftsführer des HTV auf. Die Entscheidung für diese Beförderung wird vom Vorstand getroffen.		HA vom 31.10.2008
07.05. 1991	Die Vorstandsmitglieder des HTV beschließen auf einer Vorstandssitzung POGGENDORF auf Grund von inszenierten Intrigieren und seiner eigenmächtigen Pressearbeit zu entlassen.  POGGENDORF findet eine Anstellung in der Marketing-Abteilung des HSV (Fußballklub Hamburger Sportverein). Er hinterlässt dort wenig Eindruck und arbeitet nur bis 1994 dort.		HA vom 31.10.2008
09.09.1995	POGGENDORF erhält in Abwesenheit der Vorsitzenden SUSANNE KUBIAK einen Arbeitsvertrag, nachdem er so lange auf die Schatzmeisterin und die stellvertretende Vorsitzende eingeredet hatte, bis diese ihm einen Vertrag unterschreiben. Sein Gehalt 7200 DM.		HA vom 15.09.1995

Formatiert: Rechts: 0,63 cm

11.09.1995	<p>Als Reaktion auf POGGENDORFS (heimliche) Anstellung tritt die Vorsitzende SUSANNE KUBUIAK zurück.</p> <p>Wahrscheinlich um schlechte Presse zu vermeiden, versucht POGGENDORF diese vom Rücktritt abzuhalten und schlägt der Juristin einen Deal vor. POGGENDORF soll damals laut KUBUIAK sinngemäß gesagt haben: "Überdenken Sie Ihre Entscheidung noch einmal. Wir könnten ein unschlagbares Team sein. Sie kümmern sich um den Vorsitz und lassen mich ansonsten hier alles erledigen. Wir werden gut zusammenarbeiten, und ich werde Ihre Kanzlei mit Mandaten versorgen."</p> <p>KUBUIAK lehnt ab. (Eigenaussage KUBUIAK in HA vom 31.10.2008).</p>		HA vom 15.09.1995
Ab September 1995	POGGENDORF sichert sich mit Hilfe von höheren Gehältern die Loyalität einiger Mitarbeiter		HA vom 31.10.2008
30.07.1999	Der Vorstand, vertreten durch den Schatzmeister Manfred ELSSEN und die Zweite Vorsitzende Kirsten WECKEL, ermächtigt POGGENDORF in einer bei einem Notar ausgefertigten Vollmacht, den HTV allein in allen Grundstücksangelegenheiten und Nachlasssachen zu vertreten (Lay=Dokument vorhanden)		<p>HA vom 31.10.2008</p> <p>Kopie einer Anlage der Vollmacht aus dem Vereinsregister vom 07.02.2005 (Vollmacht erteilt am 30.07.1999) (146)</p>
Im Laufe des Jahres 2004	<p>POGGENDORF lässt eine 43-Quadratmeter-Wohnung, die aus einer Erbschaft an den HTV stammt, in der Hamburger Innenstadt in bester Lage (Mittelweg) für mehr als 40 000 Euro renovieren. Nach der Renovierung wird die Wohnung verkauft – der Erlös geht an den HTV.</p> <p>Einige der Handwerker treten in den HTV ein und helfen</p>		HA vom 31.10.2008

Formatiert: Rechts: 0,63 cm

	POGGENDORF seine Machtposition inne zu halten. Es wird vermutet, dass diese Stimmen der Grund für die überzogen hohe Summe für die Renovierung ist.		
1999 bis 2005	Klaus NAHRSTEDT ist Vorsitzender des Hamburger Tierschutzvereins. Später wird er gegenüber dem <i>Hamburger Abendblatt</i> sagen: „Ich habe nur einmal im Monat die Vorstandssitzung geleitet. Alles andere hat er (POGGENDORF) gemacht“ <a href="#">VEREINSREGISTER wegen vormaligem Vorstand!!!</a>		HA vom 31.10.2008
25.10.2005	NAHRSTEDT tritt zum 31.10.2005 aus „persönlichen Gründen“ zurück. Gegenüber dem Hamburger Abendblatt Journalisten Ulrich GASSDORF gibt er gesundheitliche Probleme als Beweggrund an.		DOK Nr. 30 aus dem Vereinsregister, Sonderband 69V R6007
26.10.2005	Die Verbliebenen Vorstandmitglieder, u.a. die 2. Vorsitzende Kirsten WECKEL, die bereits 1995 den „heimlichen Vertrag“ für POGGENDORF mit unterschrieb, ernennen POGGENDORF übergangsweise, bis zur nächsten Vorstandswahl, zum Vorsitzenden des HTV. Er hat jetzt sowohl den Posten des Geschäftsführers als auch des 1. Vorsitzenden inne – eine einzigartige Machtposition-.		HA vom 31.10.2008
März 2006	Zur offiziellen Wahl des 1. Vorsitzenden tritt nur POGGENDORF an. Wahlzettel mit dem einzigen Kandidaten werden versendet. Es gibt keine Möglichkeit gegen POGGENDORF zu stimmen – kein JA-NEIN Wahlzettel!		HA vom 22.03.2006

Formatiert: Rechts: 0,63 cm

	Wahlzettel nicht im Vereinsregister und auch nicht bei Gaßdorf – anscheinend sollte man den auch nicht nochmal sehn.		
22.03.2006	Langjähriges HTV-Mitglied Hannelore H. äußert sich kritisch zum Wahlverfahren des Vorstandsvorsitzenden im <i>Hamburger Abendblatt</i>: "Wofür machen wir eine Wahl, wenn es nur einen Kandidaten gibt? Eine demokratische Entscheidung kann man so etwas ja wohl nicht mehr nennen." Auch für das Amt des Schatzmeisters steht nur ein Kandidat zur Verfügung: Manfred ELSSEN, der das Amt seit zehn Jahren bekleidet.		HA vom 22.03.2006
28.03.2006	Hannelore H. wird vom Vorstand wegen der Kritik abgemahnt.		HA vom 28.03.2006
18.04.2006	Ein Ausschlussverfahren gegen die POGGENDORF Kritikerin Hannelore H. wird eingeleitet. POGGENDORF: "Der Vorstand hat dieses beschlossen, weil Frau H. mehrfach gegen die von den Mitgliedern des HTV beschlossene Satzung verstoßen hat."		HA vom 18.04.2006
29.04.2006	POGGENDORF wird zum Vorstand gewählt. Von 6800 Mitgliedern im HTV geben nur 2052 ihre Stimme ab – bei diesen erhält POGGENDORF 86,6 %, der andere Teil macht seinen Wahlzettel ungültig.		HA vom 02.05.2006 DOK Nr. 38-42 aus dem Vereinsregister, Sonderband 69V R6007
29.04.2006	Als erste Amtshandlung ändert POGGENDORF die Satzung des HTV. Die beiden Funktionen des Geschäftsführers und des 1. Vorsitzenden werden zusammengelegt. POGGENDORF sichert so seine uneingeschränkte Machtposition.		DOK Nr. 43-44 aus dem Vereinsregister, Sonderband 69V R6007

Formatiert: Rechts: 0,63 cm

	Zudem agiert er als Herausgeber der Tierheimzeitung „Ich und du“, und erhält dafür ein Gehalt. Zur Erinnerung: Der Vorstandsvorsitz ist eine ehrenamtliche Tätigkeit.		
März.2007	Gerd RASCH, Designer und Tierfreund, stirbt und vererbt dem HTV zwei Wohnungen: eine in Hamburg, die andere auf der Nordseeinsel Sylt <a href="#">Keine näheren Informationen über Gerd RASCH</a>		HA vom 19.07.2007
März.2007	Renate BECKENDORF, eine sehr gute Bekannte von Gerd RASCH, möchte sich eine Erinnerung an den Verstorbenen sichern. Sie fragt beim HTV nach einem Fotoalbum ihres verstorbenen Freundes. Sie wird vom HTV, in der Person des Vorsitzenden Wolfgang POGGENDORF abschlägig beschieden.		HA vom 31.08.2008
Juni 2007	POGGENDORF erwirbt stillschweigend die vererbte Wohnung auf Sylt für lediglich 130000 Euro anstatt geschätzten 250000. Wie oben beschrieben, hält POGGENDORF eine Vollmacht, die ihm in Grundstücksangelegenheiten und Erbsachen des HTV uneingeschränkte Entscheidungsfreiheit gibt. Der Vorsitzende des HTV POGGENDORF verkauft somit der Privatperson Wolfgang POGGENDORF die Wohnung auf Sylt Das Gutachten zum Wohnungswert wird von Gutachterin Katja F., die oft für POGGENDORF arbeitet, ausgestellt.		HA vom 19.07.2007  Interview mit Ullrich Gaßdorf vom 06.01.2010
Anfang Juli 2007	Durch das Verhalten POGGENDORFS aufmerksam geworden hört sich Renate BECKENDORF um, und erfährt vom Interesse POGGENDORFS für die Sylter Wohnung. Sie meldet sich per Fax beim <i>Hamburger Abendblatt</i> . <a href="#">Wäre der Link zum Rechercheablauf nicht im unteren Feld</a>		HA vom 19.07.2007

Formatiert: Rechts: 0,63 cm

	besser?		
Anfang Juli 2007	Ulrich GASSDORF, Journalist beim Hamburger Abendblatt, beginnt mit der Recherche		
19.07.2007		Exklusiv Bericht im Abendblatt „Poggendorf kauft Sylt-Wohnung aus Tierheim-Erbe“ Lay= PDF einbauen	HA vom 19.07.2007
20.07.2007	Das LKA Hamburg leitet, einen Tag nach der Exklusiv-Berichterstattung im <i> Hamburger Abendblatt</i>, ein Ermittlungsverfahren gegen POGGENDORF ein: wegen des Verdachts auf Untreue		HA vom 09.05.2009
25.07.2007	POGGENDORF wird von Wolfgang APEL, Präsident des Deutschen Tierschutzbundes, zum Rücktritt aufgefordert. POGGENDORF weigert sich, bietet aber die Wohnung auf Sylt zum öffentlichen Kauf.		HA vom 09.05.2009
28.07.2007	Jetzt ermittelt auch die Staatsanwaltschaft: gegen den HTV-Schatzmeister Manfred ELSEN und gegen die 2. Vorsitzenden Kirsten WECKEL wegen Verdachts auf Untreue.		HA vom 22.12.2007
01.08.2007	Die Staatsanwaltschaft überprüft auch POGGENDORFs Verkauf des HTV-Gnadenhofs in Ellerhoop im Jahre 2003 für 610 000 Euro.  Der Hof ist in den 80iger Jahren für 2,34 Millionen DM gekauft worden. POGGENDORF hat im Laufe der Jahre hunderttausende Euro in „unnötige Renovierungen“ (Aussage des Hofverwalters Bernd GROSSMANN im <i> Hamburger Abendblatt</i>) investiert und den Hof schließlich mit der Begründung „er sei ein Fass ohne Boden und äußerst renovierungsbedürftig“ (POGGENDORF in der HTV-		HA vom 22.12.2007

Formatiert: Rechts: 0,63 cm

	Zeitschrift Ich&Du) ca. 400 000 Euro unter Wert verkauft. Pikant: Einige Spenden und Erbschaften waren speziell für den Gnadenhof bestimmt. Das Gutachten 2003 wurde ebenfalls von Katja F. ausgestellt.		
02.08.2007	150 Beamte von Polizei und Staatsanwaltschaft durchsuchen neun Objekte in Hamburg und Schleswig Holstein, darunter POGGENDORFs Wohnung, die Büros des Hamburger Tierschutzvereins und die Privatwohnungen der 2. Vorsitzenden WECKEL und des Schatzmeisters ELSEN.		HA vom 03.08.2007
06.08.2007	POGGENDORF lässt nach Aufforderung des Gesundheits-Staatsrates und Ehrenvizepräsident des deutschen Tierschutzbundes Dietrich WERSICH (CDU) sein Amt als Vorsitzender des Hamburger Tierschutzbeirats ruhen.  Der Tierschutzbeirat berät die Stadt Hamburg in Fragen zum Thema Tierschutz. WERSICH wollte negative Presse gegen den Tierschutzbeirat vermeiden, weshalb er POGGENDORF den Rücktritt nahe legte.		HA vom 07.08.2007
14.08.2007	Das LKA ermittelt wegen eines weiteren Immobiliengeschäfts: wegen der Instandsetzung der 43-Quadratmeter-Wohnung am Mittelweg für mehr als 40 000 Euro. Auftraggeber: Der HTV (siehe „Im Laufe des Jahres 2004“ )		HA vom 09.05.2009
31.08.2007	Der Bund gegen Missbrauch der Tiere erstattet Strafanzeige wegen Betrugs gegen POGGENDORF. Es geht um den Verkauf der Wohnung am Mittelweg.  <a href="#">ANFRAGE in Arbeit</a>		HA vom 22.12.2007

03.09 .2007	Der frühere HTV-Schatzmeister Friedrich ENGELKE versucht eine außerordentliche Mitgliederversammlung einzuberufen, um eine Neuwahl des Vorstandes zu erreichen. Dazu müssen sich 1% der Mitglieder zusammentun. Dies gelingt		HA vom 22.12.2007 Antrag auf außerordentliche Mitgliederversammlung von Rechtsanwalt Engelke ans Amtsgericht Hamburg : DOK Nr. 9-17 Vereinsregister
06.09.2007	Die Eigentumswohnung auf Sylt, die POGGENDORF aus der HTV-Erbschaft für 111 000 Euro (zuzüglich 20 000 Euro für einen Tiefgaragenplatz) erworben hatte, wird jetzt für 250 000 Euro verkauft. Das Geld fließt dem HTV zu.		HA vom 09.05.2009
21.09.2009	Der HTV terminiert eine außerordentliche Mitgliedsversammlung auf den 12.01.2008		HA vom 22.12.2007
22.09.2007	HARTMUT RECLAM, der Anwalt von POGGENDORF verbietet künftige Anfragen an seinen Mandanten durch das HA. <a href="#">Gaßdorf schickt uns das noch zu.</a>		HA vom 22.09.2007
27.11.2007	Das Amtsgericht gibt dem Antrag auf eine außerordentliche Mitgliederversammlung mit dem Tagesordnungspunkt „Abwahl des Vorstandes“ statt, da sich mehr als 1% der Mitglieder namentlich dafür ausgesprochen haben.		HA vom 22.09.2007 Beschluss vom Amtsgericht: DOK Nr. 24-26 Vereinsregister
14.12.2007	Neue Untreue-Vorwürfe tauchen auf. Die Staatsanwaltschaft beschlagnahmt 179425,- Euro auf Privatkonten von POGGENDORF. Das Geld soll dem HTV zuvor vererbt und gespendet worden sein.		HA vom 09.05.2009



20.12.2007	<p>Eine Vorstandsversammlung findet satt:          POGGENDORF tritt von seinem Amt als Vorsitzender des HTV zurück.          WECKEL tritt von ihrem Amt als 2. Vorsitzender des HTV zurück.          ELSEN tritt von seinem Amt als Schatzmeister des HTV zurück.          HTV wird vom Notvorstand (Karin KLINKRADT, Christine KIPFEL-NEUMAIR und Karl Heinz BERAN) geführt.</p>		<p>DOK Vereinsregister, Sonderband 69V R6007          Nr. 69-71: Protokoll          Nr.74: Rücktritt Weckel          Nr.84: Poggendorf          Nr.88: Elsen          HA vom 09.05.2009, Die Welt vom 26.05.2009</p>
12.01.2008	In der Außerordentlichen Jahreshauptversammlung wird der Not-Vorstand abgewählt		DOK Nr.90-92 aus dem Vereinsregister, Sonderband 69V R6007
15.01.2008	<p>Rechtsanwalt Hauke MASCHIEWSKI wird Notvorstand.          Bis zum 02.06.2009 erhält er für seine Tätigkeit rund 45.000 Euro (100€Stundenlohn)          (Lay= Dok vorhanden)</p>		<p>Lohnabrechnung          DOK 225-233 aus dem Vereinsregister</p>
24.05.2008	Als neue Vorsitzende des HTV wird Gabriele WANIOREK-GOERKE gewählt.		<p>Die Welt vom 26.05.2009          DOK Nr.99-101 Vereinsregister</p>
??.06.2008	Die Staatsanwaltschaft Hamburg erhebt Anklage gegen POGGENDORF.		HA vom 09.05.2009
30.09.2008	HTV führt neue Regeln in Bezug Erbschaften und Schenkungen ein.		HA vom 30.09.2008, <a href="http://www.hamburger-tierschutzverein.de">www.hamburger-tierschutzverein.de</a>
03.11.2008	Der Prozess gegen POGGENDORF vor dem Landgericht beginnt.		HA vom 09.05.2009

10.11.2008	POGGENDORF wird zu zwei Jahren Freiheitsstrafe auf Bewährung verurteilt. Außerdem muss er 20 000 Euro als Geldbuße an den Tierschutzverein zahlen.		HA vom 09.05.2009
11.03.2009	GASSDORF wird für seinen Artikel „Das System Poggendorf“ für den Henri-Nannen-Preis 2009 nominiert, geht bei der Verleihung leider leer aus.		HA vom 11.03.2009
Mitte 2009	Erneute Ermittlungen gegen POGGENDORF wegen Verstoß gegen das Tierschutzgesetz. Anzeige wurde von der jetzigen HTV-Vorsitzende WANIOREK-GOERKE gestellt.		HA vom 30.07.2009